

## Gerolsteiner Stadt-Archiv - ein Projekt im Aufbau

Ein langgehegter Wunsch wird Wirklichkeit: ein Stadt-Archiv für Gerolstein.

Wo wäre es besser aufgehoben, als im alten Rathaus direkt über dem Telefonmuseum!

Es ist zwar noch im Aufbau – aber Volksfreund durfte schon mal einen Blick hinein werfen. Zwei mithilfe von Spendenmitteln frisch renovierte Räume wurden mit Vitrinen, Schränken und Schreibtischen aus „Altbeständen“ ausgestattet. Das upcycling der gebrauchten Möbel beweist, es sind keine großen Kosten zu Lasten der Stadt angefallen.

Den Flur vor dem Archivraum hat der Förderverein der Städtepartnerschaften gestaltet. Vorsitzende Evi Linnerth und Brigitte Bockhoop haben Urkunden, Bilder, Gastgeschenken vieler Jahrzehnte aus Digoïn, Gilze Rijen und Ramat Gan zu einer kleinen ‚Ausstellung der Freundschaften‘ dekoriert. Schöne Dinge, die aus ihrem Schattendasein in städtischen Schränken und aus Privathaushalten befreit, jetzt einen Ehrenplatz erhalten haben.

Endlich gibt es sichere Räumlichkeiten, um historisch bedeutsame Unterlagen, Fotografien, Filme, Bücher und ähnliche Medien zu sammeln, zu katalogisieren und dauerhaft aufzubewahren. Auch an eine Möglichkeit zur Digitalisierung wurde gedacht.

Frank Kerner (Mitglied des Stadtrates Gerolstein) und Hans-Josef Hunz (früherer Fachbereichsleiter der VG Verwaltung Gerolstein) haben schon viel Freizeit in das Projekt investiert – alles auf ehrenamtlicher Basis.

Beide haben sich auch zur personellen Betreuung des Stadt-Archivs bereit erklärt, „das derzeit noch im Aufbau ist“, wie Frank Kerner nochmals betont. Er hatte vor zwei Jahren von Familie Böffgen den Nachlass von Historiker Karl-Heinz „Böbbes“ für die Stadt Gerolstein entgegen genommen. „Es musste Platz gefunden werden, diese Dinge vernünftig unterzubringen“.

Froh über eine Lösung des Lager- und Registratur-Bedarfs äußert sich auch Hans-Josef Hunz: „Im Rathaus der VG wurden in der Vergangenheit von meinen Vorgängern und mir viele Büchern und Schriften, Fotos, Bilder über Gerolstein gesammelt, die in einem speziellen „Archiv“ der Stadt Gerolstein jetzt sicherlich gut aufgehoben sind“.

In einer weiteren Vitrine finden sich Veröffentlichungen und Akten von und über „bekannte Gerolsteiner Persönlichkeiten“ (z.B. Staatsminister und MdB Dr. Alois Mertes, Stefan und Batti Dohm sowie die bisherigen „Ehrenbürger“ der Stadt). Eine Sammlung historisch bedeutender Akten und Urkunden finden ihren Platz. Gemälde Gerolsteiner Künstler schmücken die Wände. Originale von Urkunden und Niederschriften, die an das Landeshauptarchiv Koblenz abzugeben waren, sollen dem Stadtarchiv als Kopien vorliegen, so z.B. Niederschriften alter Beschlussbücher seit ca. 1860.

In weiteren Regalen finden sich über Gerolstein veröffentlichte Bücher - so auch Werke von Pater Böffgen. Ebenso eine Sammlung von Publikationen zu öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulen, Bundeswehr, Bahn) Festschriften der städtischen Vereine, Sammlungen alter Post- und Ansichtskarten.

Ein wertvoller Bestandteil des Stadt-Archivs ist eine Fotosammlung des Gerolsteiner Meisterfotografen Fredy Lange aus den Jahren 1920 bis ca. 1980. Die Tochter Edith Löckenhoff-Lange und Archivar Rainer Nowotny haben rund 25.000 Fotos, die die Entwicklung der Stadt Gerolstein vor, während und nach dem 2. Weltkrieg dokumentieren, zur Verfügung gestellt. (ausführlicher Bericht folgt)

Nicht nur Super8 Filmmaterial von Jupp Simon (ein funktionstüchtiger Projektor wurde von Volker Simon für Vorführungen in Aussicht gestellt) sondern auch Videos, die in der neueren Zeit und zukünftig zu wichtigen und besonderen Anlässen entstehen, werden hier für die Nachwelt erhalten werden. (z.B. Hochwasserkatastrophe im Jahre 2021, künftiger Neubau der Hochbrücke...)

„Frank Kerner und ich sind gerne bereit, uns weiterhin ehrenamtlich im Stadtarchiv zu engagieren. Weitere Unterstützung ist uns gerne willkommen“, teilt Hans-Josef Hunz mit. Es ist geplant, nach Fertigstellung an jährlich einem „Tag der Offenen Tür“ das Stadtarchiv für interessierte Bürgerinnen und Bürger zu öffnen.

Das Stadt-Archiv hat ein großes Interesse daran, „Archivgut mit Bezug zur Brunnenstadt“ von privaten Sammlern zu übernehmen, sofern diese Sammler (oder ihre Nachkommen) ihre Sammlung ganz oder teilweise aufzulösen beabsichtigen.

Wenn Sie das Stadt-Archiv unterstützen möchten, bitte e-mail an: [stadtarchiv@gerolstein.org](mailto:stadtarchiv@gerolstein.org) oder Tel. 06591-131036 Andrea Hoffmann